



# Unfallprävention im Windsurfen

## Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leitende

- gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand der Teilnehmenden entsprechende Aufsicht.
- regen zu einem bewussten Umgang mit Risiken an.
- halten sich an die geltenden Vorschriften für das Windsurftraining auf Schweizer Gewässern (Leiterhandbuch, Binnenschiffverkehrsverordnung).

## Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leitende

- stellen passende Schwimmhilfen, die der Norm SN EN ISO 12402-5: 2006 oder SN EN 393: 1994 entsprechen, zur Verfügung und setzen deren Tragen durch.
- Neben der Schwimmhilfe ist eine den Witterungsverhältnissen angepasste Bekleidung (Neopren-/Trockenanzug oder Gleichwertiges, Schuhe) zu tragen, damit auch ein Aufenthalt im Wasser problemlos möglich ist.
- setzen bei schwierigen Manövern und Sprüngen das Tragen eines Wassersporthelms durch.

## Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leitende

- halten sich an das Sicherheitsdispositiv des Organisators vor Ort und setzen es um.
- schulen alle sicherheitsrelevanten Aspekte in den Bereichen Natur, Mensch und Material (z. B. Sicherheitsmanöver wie Eigenrettung durch paddeln, Notsignal).
- können die aktuelle Witterung und die Wetterentwicklung einschätzen und richten das Windsurftraining darauf aus.
- lernen Bergungs- und Rettungstechniken und können diese in die Praxis umsetzen.
- sorgen für die nötige Flüssigkeits- und Energiezufuhr, insbesondere bei Kindern.
- sorgen für eine angepasste Trainings-/Unterrichtsintensität. Das gilt insbesondere beim Wiedereinstieg nach einer Trainingspause (z. B. nach Verletzungen oder Krankheit).

## Kindersport

J+S-Leitende

- überprüfen die Tiefwassersicherheit der Teilnehmenden mit den Elementen des WSC (Wasser-Sicherheits-Check).
- verwenden altersgerechtes Material.